

Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg

Bundeskanzlerin
Frau Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

vorab per Fax: 030/ 4000 1850

7. Juli 2009
pv/en

Wüstenstrom zum neuen Klimaschutzprojekt der G 8-Staaten machen!

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

die Erzeugung und der Import großer Mengen sauberen und kostengünstigen Stroms aus den sonnenreichen Wüstengebieten der Welt: Diese Vorstellung ist realer denn je und eine der klügsten Antworten auf die globale Wirtschafts- und Klimakrise zugleich! Durch grundlegende technologische Verbesserungen bei solarthermischen Kraftwerken und den Übertragungsnetzen rückt die Vision vom sauberen Wüstenstrom in den Bereich wirtschaftlicher und politischer Machbarkeit.

Laut einer aktuellen Greenpeace Studie können solarthermische Kraftwerke künftig bis zu einem Viertel des weltweiten Strombedarfs umweltfreundlich, preiswert und zuverlässig decken. Dies wäre ökologisch wie ökonomisch von herausragender Bedeutung: Durch die weltweite Nutzung solarthermischer Kraftwerke könnte im Jahre 2050 der Ausstoß klimaschädlichen Kohlenstoffdioxids um bis zu 4,7 Milliarden Tonnen jährlich verringert werden. Und durch etwa jährlich 15 Milliarden Euro an zusätzlichen Investitionen in die Nutzung dieser Technologie könnten auch mehr als zwei Millionen neue Arbeitsplätze entstehen. Die deutsche Wirtschaft, die bei dieser Technologie eine führende Marktstellung einnimmt, könnte in besonderer Weise davon profitieren.

Etwa 15 deutsche Großunternehmen u.a. die Münchener Rück, die Deutsche Bank und Siemens haben dies erkannt und angekündigt, das DESERTEC-Konzept und den Bau von Solarkraftwerken in Wüsten umzusetzen zu wollen. Am 13. Juli 2009 hat die Münchener Rück zu einem Gründungstreffen der Initiative geladen. Dies zeigt, die Chance einer weltweiten Verbreitung dieser Technologie ist real. Was noch fehlt, ist ein entschlossenes Signal der Politik, diesen Weg zu ebnen.

Wir möchten Sie in diesem offenen Brief daher bitten, dass Thema Wüstenstrom als gemeinsames Klimaschutzprojekt der G 8 Staaten auf dem Gipfel in Italien vorzuschlagen. Dieser Ansatz ist ein weltumspannendes Konzept, das in nahezu allen G

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

GREENPEACE

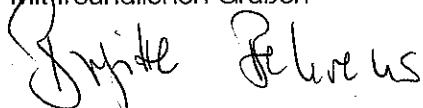
Greenpeace ist eine internationale Organisation, die sich für den Umweltschutz einsetzt. Greenpeace ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für den Umweltschutz einsetzt. Greenpeace ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für den Umweltschutz einsetzt.

8 Staaten von Bedeutung sein kann. Gleichzeitig können die G 8 Staaten mit einer neuen Politik auch zur Verbesserung der Energieversorgung in ärmeren Regionen wie z.B. den Ländern Afrikas beitragen. Angesichts des dramatischen Tempos bei der Klimaveränderung sollte es vorrangiges Ziel Ihrer Politik sein, die globale Debatte um den weltweiten Klimaschutz mit neuen Ideen zu beleben.

Auch im Hinblick auf die anhaltende Wirtschaftskrise können Sie mit einer beschleunigten ökologischen Modernisierung der deutschen Energie-Wirtschaft international politische Führerschaft zeigen. Dies wäre im Einklang mit Ihrem Ziel, Deutschland gestärkt aus der globalen Wirtschaftskrise heraus zu führen. Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft, sie verheißen mehr Innovationen, mehr Klimaschutz, mehr Wertschöpfung und mehr Arbeitsplätze. Dazu gehören solarthermische Kraftwerke in Wüstenregionen genauso wie die dezentralen Technologien. Nun ist die Chance, diese Entwicklung entscheidend zu befördern.

Bitte setzen Sie sich beim Gipfel der G 8 Staaten dafür ein!

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Behrens
Geschäftsführerin